



HILFE FÜR JUNGS DER FACHTAG

Sexualität und Gewalt in jungen Lebenswelten

Freitag & Samstag, 15. & 16. März 2019

in Kooperation mit



Ausführliche Informationen zum Fachtag und das **Anmeldeformular** finden Sie unter **www.hilfefuerjungs.de**

Der Teilnahmebeitrag (inkl. Essen, zwei Pausensnacks und aller Getränke) beträgt 45 Euro pro Person für einen Tag und 80 Euro für beide Tage. Die Anmeldung wird mit dem Eingang des Teilnahmebeitrags auf unserem Bankkonto verbindlich.



HILFE-FUER-JUNGS e.V., Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE 30 100 205 00 000 334 34 01

Zweck: Name der Teilnehmer*in

Tagungsort: Humboldt-Universität zu Berlin, 10117 Berlin-Mitte
Gebäude Dorotheenstr. 24, (am Hegelplatz), barrierefrei,
bei Bedarf Kinderbetreuung und Gebärdensprache möglich

Anreise: mit Bahn, S- oder U-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße
oder mit Tram M1, M12 bis Universitätsstraße

HILFE-FÜR-JUNGS e.V.

FÜR JUNGEN* + MÄNNER*

Unterstützt durch



Bezirk Lichtenberg



Bezirk Treptow-Köpenick

Charlotte-Steppuhn-Stiftung
Kinderhilfswerk



Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie



Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung

Freitag, 15.03.2019

09.00 Uhr	Ankommen & Anmeldung	
10.00 Uhr	Begrüßung & Tagungseröffnung Grußwort der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Franziska Giffey Schule: Risiken und Potenziale im Kontext sexualisierter Gewalt – Detlef Pech Die World Childhood Foundation – eine Kinderschutzorganisation im internationalen Kampf – Andrea Möhringer	
12.30 Uhr	Pause Mittagessen	
13.30 Uhr	Workshop- sequenz I	A) Flucht in neue Welten? – Sexualpädagogisches Arbeiten mit jungen Geflüchteten – Helge Jannink B) Sexuelle Gewalt, Besonderheiten in der Arbeit mit Jungs – Peter Mosser C) Male Prostitution: Consent, Coercion or Human Trafficking? – Alexis Aronowitz D) Grundlagen: Sexuelle Gewalt erkennen und handeln im Bereich Schule – Roman Löffler, Stefan Schröder E) Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten Menschen – Jay Keim F) Prekäre Lebenswelten der Jungen und jungen Männer in der Sexarbeit im Umbruch – Florin Capilnean, Béatrice Lefèvre
15.00 Uhr	Pause Kaffeepause	
15.30 Uhr	Workshop- sequenz II	G) Traumafolgen aus neurobiologischer und sexualmedizinischer Sicht – Hannes Ulrich H) Sexuelle Traumatisierung und NLP – Ruhin Ashuftah I) Trans*sexarbeit – Emy Fem J) Veränderungen des Phänomens Sexarbeit in Verbindung mit den Erfahrungen nach 21 Monaten ProstSchG – Andrei Craciun K) Männlichkeit und sexualisierte Gewalt – Dominik Imoberdorf, Anna Voigt
17.00 Uhr	Kaffeepause	
17.15 Uhr	Plenum	
18.00 Uhr	Veranstaltungsende Come Together, Gaststätte Restauration Destille	

Samstag, 16.03.2019

09.00 Uhr	Anmeldung	
10.00 Uhr	Sexualisierte Gewalt als Sequentielle Traumatisierung – David Zimmermann	
11.00 Uhr	Workshop- sequenz III	M) Psychoedukation als Ressource – Markus Wickert, Lena Pritchard N) Umgang mit sexuell traumatisierten Jugendlichen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie – Eliza Schlinzig O) Jungs, leicht Beute im digitalen Raum? – Julia von Weiler, Lukas Weber P) Traumapädagogik ist aktiver Kinderschutz – Christoph Fleck, Wolfgang Werner Q) Open Space: Sex – Geld – Schule – Stefan Schröder, Andreas Guggenberger
12.30 Uhr	Pause Mittagessen	
13.30 Uhr	Workshop- sequenz IV	R) Grenzverletzende Erfahrung durch ChemSex unter Männern – Jan Großer S) Forschungsethische Überlegungen in der Arbeit mit traumatisierten Menschen – Beatrice Kollinger T) Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten Menschen – Jay Keim U) Erfahrungen aus der Praxis: Selbstreflexion als Professionalisierungstool in der Traumaarbeit – Jennifer Edoms, Lorenz Baumann, David Rogowski V) Sexuelle Traumatisierung und NLP – Ruhin Ashuftah
15.00 Uhr	Pause Kaffeepause	
15.30 Uhr	Trauma-Ort Schule – Podiumsgespräch und Diskussion – Conny Adolf, Christoph Fleck, Barbara Gutmann, Steffen Hahn, Andrea Möhringer, Ulrike Walther, Wolfgang Werner	
17.00 Uhr	Pause Kaffeepause	
18.00 Uhr	Veranstaltungsende Come Together, Gaststätte Restauration Destille	